



Endlich beginnen die Bauarbeiten: Ralf Franke (Landkreis Kassel), Klaus Schröder (Geschäftsführer SIG-Hessen Ingenieure), Herbert Rössel (ehemaliger Bürgermeister), Bürgermeister Jörg Schützeberg und Christa Oehler (ehrenamtliche Kreisbeigeordnete) feiern zusammen mit vielen Gästen den Spatenstich.

Foto: Birmes

Baubeginn für Busbahnhof

Arbeiten werden hauptsächlich in den Sommerferien stattfinden

VON MELINDA BIRMES

IMMENHAUSEN. Verrostete Unterstände und schiefe Absperrgitter: Diese Bilder werden bald der Vergangenheit angehören, denn nun beginnen die Arbeiten zum Umbau des Zentralen Omnibusbahnhofs in Immenhausen.

Davon sollen besonders die Schüler der nahe gelegenen Freiherr-vom-Stein und Lilly-Jahn-Schule profitieren. „Im Zuge der Bauarbeiten wird

auch der Ziegeleiweg „Auf dem Kampe“ mithilfe des Kommunalen Investitionsprogramms (KIP) erneuert und in eine verkehrsberuhigte Zone verwandelt“, sagt Bernd Horstmann, Fachbereichsleiter vom Bauamt Immenhausen. Die Anwohner werden dabei nicht finanziell belastet.

Schutz und Stellplätze

„Die Arbeiten werden hauptsächlich in den Sommerferien stattfinden“, sagt

Klaus Schröder, von SIG-Hessen Ingenieure, die das Projekt durchführen.

Es sei vorgesehen, dass sie höchstens zwei bis vier Wochen darüber hinausgehen, damit die Schüler nicht beeinträchtigt werden. Nachdem der Busbahnhof fertig gestellt ist, werden unter anderem Unterstellhallen Schutz gegen das Wetter bieten, es wird eine höhere Anzahl von Stellplätzen geben und mehr Platz für die Busse da sein. „Zusätz-

lich zu einigen Reisebussen fahren im Moment vier Linien über die Haltestelle“, erklärt Bernd Horstmann die Notwendigkeit des Umbaus. Zudem wären neben den vielen Schülern am Morgen auch die Eltern mit ihren Autos unterwegs.

Die Sanierung des Zentralen Omnibusbahnhofs kostet insgesamt rund 565 000 Euro, davon wird der größte Teil vom Land und der Rest vom Landkreis übernommen.